



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Pressemitteilung

Dienstag, 28. Mai 2002

Kreuz und Quer beim Jugendangebot des SWR: DAsDING

Ab 3. Juni werden von Jugendlichen produzierte kirchliche Beiträge ausgestrahlt

Stuttgart. Die evangelische und katholische Kirche erhalten ab 3. Juni im SWR Jugendangebot DAsDING einen eigenen Sendeplatz. Dies teilen der evangelische Rundfunkpfarrer Roland Spur, der katholische Rundfunkbeauftragte Peter Kottlorz und der Leiter von DAsDING Marcus Schuler am heutigen Dienstag in Stuttgart mit. Unter dem Titel „Kreuz & Quer“ produzieren 14 Jugendliche der kirchlichen Rundfunkarbeit am SWR eigene religiöse Beiträge, die täglich im Programm von DAsDING gesendet werden. In diesem Modell, das nach Auskunft der Radiomacher bisher deutschlandweit einmalig ist, machen Jugendliche, zumeist Schülerinnen und Schüler, Beiträge zu Sinn und Wertfragen aus christlicher Sicht. Auch für die Jugendlichen von katholischer und evangelischer Kirche gilt dasselbe Motto wie für die Jugendwelle des SWR: Programm von Jugendlichen für Jugendliche.

Peter Kottlorz, Rundfunkbeauftragter der katholischen Kirche am SWR: „Ich freue mich sehr, dass es zum ersten Mal gelungen ist, dass junge Menschen in einem professionellen Umfeld wie DAsDING ihre Gedanken zu religiösen und gesellschaftlichen Fragen artikulieren können“. Dem Sendestart seien zwei Jahre intensiver Vorbereitung vorausgegangen, so Kottlorz. Dabei habe die Redaktion von DAsDING die Jugendlichen der beiden Kirchen mit technischem und journalistischem know how unterstützt. Ein Kreis von 50 jungen Leuten konnte im Alter zwischen 15 und 23 Jahren gewonnen werden. Sie machen im wöchentlichen Wechsel Beiträge zu Themen, die sie beschäftigen, die aber auch andere junge Menschen zum Nachdenken anregen sollen. „Manches, was da unsere Jugendlichen produzieren, gehört nicht immer zum sogenannten Mainstream,“ sagt Roland Spur, Rundfunkpfarrer der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Bei Themen wie „Turbo-Ausbildung“, „Alptraum Abschiebung“ oder „Beten – wozu?“ formulierten die Jugendlichen oft einen provokanten Blick auf unsere Gesellschaft aus dezidiert christlicher Sicht.

Die Jugendlichen sind frei in der Auswahl der Themen, die sie für DASDING täglich produzieren. Jugendliche haben ihre eigene Religiosität, betonen die Rundfunkbeauftragten der beiden Kirchen. Es habe sich in den vergangenen Monaten, als einzelne Beiträge produziert wurden, gezeigt, wie nahe sie mit ihrer Sprache und den gewählten Darstellungsformen sie am Alltag seien....vermittle glaubwürdig seien.

„DASDING freut sich über die religiösen Beiträge. Sie sind für uns eine Bereicherung“, erklärt der Leiter von DASDING, Marcus Schuler. „Wir empfinden die Zusammenarbeit mit der katholischen und evangelischen Kirche als ein gelungenes Modell für die Integration von religiösen Beiträgen in einer öffentlichen-rechtlichen Jugendwelle. Gerade als Öffentlich-Rechtliche tragen wir hier eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Kirche gehört zu unserer Gesellschaft und damit auch zu unserem Programmauftrag“.

Die Rundfunkarbeit der katholischen und evangelischen Kirche gibt es seit Bestehen der ARD. Sie sind verantwortlich für die religiösen Beiträge in den Hörfunk- und Fernsehprogrammen der verschiedenen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten.

Christof Vetter
Pressesprecher der
Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Weitere Informationen bei: <http://www.dasding.de> sowie über das kirchliche Rundfunkengagement bei <http://www.evangelisches-medienhaus.de> und <http://www.kip-radio.de>. Über die kirchlichen Angebote im Südwestrundfunk: <http://www.kirche-im-swr.de/>.